

thekar, Buchhändler und gelegentlichen Interessenten die einzige Quelle für den Nachweis der gleichzeitigen ausländischen Literatur, und dieser Umstand giebt ihnen vor anderen gleichartigen Fachbibliographien ihren besonderen Wert. Vermöge der vielseitigen Beziehungen des Puttkammer & Mühlbrecht'schen Hauses bringen sie die ausländische Fachliteratur in einer so uneingeschränkten Vollständigkeit, daß selbst die eigenen Bibliographien der einzelnen Länder dagegen zurückstehen und — was gewiß als Anerkennung deutscher Bibliographenarbeit Beachtung verdient — der ausländische Buchhändler und Fachmann beim deutschen Bibliographen zu Gast gehen muß, um sich Rats zu erholen.

Was hier von den Jahresübersichten Mühlbrecht's mit Vergnügen hervorgehoben werden durfte, trifft in vollem Umfange auch auf den vorliegenden »Begleiter« zu. Außer aus dem Gesamtgebiete des deutschen Buchhandels haben die Fachliteraturen von Frankreich, Belgien, England, Nordamerika, Holland, Spanien, Italien, Dänemark und Scandinavien darin Aufnahme gefunden, so daß wir in ihm einem Welt-Fachkatalog begegnen, wie ihm kaum irgend ein anderes neueres Werk an die Seite gestellt werden kann.

Die systematische Anordnung des neuen Mühlbrecht'schen Begleiters soll in folgendem wiedergegeben werden. Sie umfaßt 36 Gruppen, jede wieder in eine größere oder geringere, immer aber sehr ausreichende Zahl Abteilungen und Unterabteilungen gegliedert, die Gruppe VIII (Deutsche Partikularrechte) z. B. in nicht weniger als 194 abgeleitete Wissensgebiete.

1. Rechtswissenschaft. Allgemeine Werke.
2. Römisches Recht
3. Deutsches Recht.
4. Handelsrecht.
5. Civilprozeß. Gerichtsverfassung. Konkursprozeß. Freiwillige Gerichtsbarkeit.
6. Strafrecht. Strafprozeß. Strafvollzug. Gerichtliche Medizin.
7. Kirchen- und Ehe recht.
8. Deutsche Partikularrechte.
9. Staats- u. Verwaltungsrecht.
10. Das Armenwesen Deutschlands u. des Auslandes.
11. Das Unterrichtswesen Deutschlands u. des Auslandes.
12. Das öffentliche Gesundheitswesen Deutschlands und des Auslandes.
13. Das Verkehrswesen Deutschlands u. des Auslandes.
14. Heerwesen u. Marine Deutschlands u. des Auslandes.
15. Kolonialwesen Deutschlands u. des Auslandes.
16. Versicherungs- u. Sparkassenwesen Deutschlands u. des Auslandes.
17. Staatswissenschaften im allgemeinen. Politische Geschichte der Neuzeit.
18. Die Arbeiterfrage.
19. Volkswirtschaftslehre.
20. Finanzwissenschaft.
21. Statistik.
22. Völkerrecht.
23. Amerika.
24. Belgien.
25. England.
26. Frankreich.
27. Italien.
28. Niederlande.
29. Luxemburg.
30. Oesterreich-Ungarn.
31. Rußland.
32. Schweden. Norwegen. Dänemark.
33. Schweizerische Eidgenossenschaft.
34. Spanien. Portugal.
35. Orientstaaten.
36. Recht der Juden.

Zur Rechtfertigung dieser Anordnung sagt der Verfasser im Vorwort: »In der systematischen Ordnung der Rechtswissenschaft bin ich in dieser neuen Auflage mit einigen Abweichungen dem von Professor Dr. K. Schulz in dem Katalog der Bibliothek des Reichsgerichts aufgestellten System gefolgt, das nach meinem Dafürhalten an Klarheit und Uebersichtlichkeit als das denkbar beste anzusehen ist. In den Staatswissenschaften bin ich meinem eigenen System, wie es in der ersten Auflage enthalten, treugeblieben; doch ist es erheblich erweitert und, wie ich hoffe, verbessert. Der politischen Geschichte der verschiedenen Staaten, dem Kolonialwesen und der Arbeiterfrage, insbesondere der heute so sehr im Vordergrund stehenden Arbeiterversicherung habe ich ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet.«

Auf letztere Hervorhebungen möchten wir den Buchhändler ausdrücklich aufmerksam machen. Die Gruppen: Kolonialwesen, Arbeiterfrage und Arbeiterversicherung behandeln ja besonders lebhaft erörterte Gebiete und sind dementsprechend mit dankenswerter Ausführlichkeit bearbeitet.

Nicht weniger als 572 Seiten gr. 8° sind von den Titeln in Anspruch genommen, die in der obigen Anordnung den Inhalt des Werkes bilden. Der schöne, klare Antiquadruck auf ungewöhnlich kräftigem, nicht satiniertem Papier vereinigt sich mit der sorgfältig ins einzelne ausgearbeiteten Zusammenlegung gleichartiger Stoffe zu dem Erfolge einer ausgezeichneten Uebersicht. Was aber das Werk für den Buchhändler, namentlich den Sortimenten, besonders begehrenswert und zu einem wirklichen »Begleiter« macht, das ist das ihm beigegebene Register dessen nie versagende Auskunft uns schon in der ersten Auslage bei unserer eigenen täglichen Arbeit häufige dankbare Anerkennung abgenötigt hat. Ein einziges lesbare Wort in den oft hoffnungslos unleserlichen, ein richtiges Wort im bisweilen unglaublich entstellten Titel der handschriftlichen Anzeigenaufträge zu den »Gesuchten Büchern« des Börsenblattes hat uns in den hier behandelten Wissensgebieten durch Mühlbrecht's Begleiter und sein vorzügliches Register fast immer auf die Fährte geleitet und den richtigen Titel sicher und schnell finden lassen. Es läuft in einem einzigen Alphabet; aber die weit überwiegende Mehrzahl der Titel ist dreimal aufgenommen: einmal unter dem Autornamen, dann unter dem Schlagwort der Materie und ein drittes Mal unter dem Schlagwort des betreffenden Landes, der Provinz oder Stadt. So vereinigt es in einem zusammenhängenden Ganzen das Autorenalphabet mit einem doppelten Schlagwortregister und versagt selbst bei sehr geringen Anhaltspunkten, die man der Handschrift oder dem eigenen Gedächtnis oder (im Buchladen) den spärlichen Angaben des Kunden entnehmen kann, fast nie. Es kann nicht befremden, daß es bei solcher Genauigkeit und Vielseitigkeit für sich allein fast den Umfang eines mäßigen Bandes einnimmt. Es beansprucht nicht weniger als 176 Seiten des Werkes in dreispaltenem, übrigens prächtig gedrucktem Nonpareillesatz.

Ein sehr bemerkenswerter Vorzug des »Begleiters« ist auch die übersichtliche und sorgfältige Zusammenlegung der Spezialtitel zu jedem größeren Sammelwerk, deren es ja auf den hier behandelten Gebieten die Fülle giebt. Außer den vielen großen Geschichts- und Gesetzgebungswerken, den Sammlungen von »Entscheidungen«, den vielen Sammelwerken und Reihen aus den Gebieten der Volkswirtschaft, der Politik, Statistik, des Versicherungswesens u. a. verweisen wir nur auf die große Anzahl von »Abhandlungen« der Akademien und Gesellschaften, der »Publikationen«, »Forschungen«, »Studien« u. u., deren Einzeltitel sich in unseren allgemeinen Katalogen vielfach zerstreut, bisweilen auch gar nicht finden und eine häufig fließende Quelle des Verdrußes für den Sortimenten sind. Mühlbrecht legt ihm in seinem »Begleiter« alle diese schwierigen Materien in ausgezeichneter Uebersicht und denkbarster Genauigkeit klar vor Augen und hilft hiermit einem oft beklagten Uebelstande mit dem richtigen Verständnis des Bibliographen, der gleichzeitig praktischer